

Altgriechisch als Wahlpflichtfach am Gymnasium Andreanum

Im Folgenden werden Sie hier
Antworten auf drei Fragen
finden:

- ▶ 1. Warum ist es sinnvoll, Griechisch als WPF zu belegen?
- ▶ 2. Wie lernt man Griechisch am Andreanum?
- ▶ 3. Welche Schüler:innen profitieren vom Griechischunterricht?



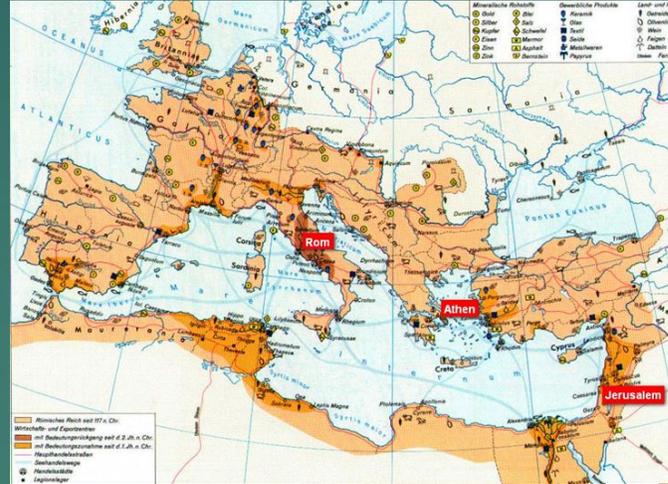
Sonnenuntergang am Kap Sounion, Attika,
Studienfahrt 2019

1. Warum ist es sinnvoll, Altgriechisch zu lernen?

Unsere kulturellen Wurzeln liegen im Mittelmeerraum:

- ▶ In **Jerusalem** steht die geistige Wiege des Christentums.
- ▶ Auf dem antiken **römischen** Rechtssystem fußen die Rechtssysteme Europas.
- ▶ Und in **Griechenland**, speziell in **Athen**, liegen die Wurzeln unseres Denkens: In der Philosophie, Literatur und Politik.

Um unsere Gegenwart zu verstehen und zu gestalten, ist es gut, diese Wurzeln zu kennen.



Günther Jauch zur Frage, warum man Griechisch lernen sollte:
„Sicherlich auch, weil die Schüler mit Griechisch auch noch andere Fächer kostenlos mitgeliefert bekommen, etwa Geschichte, Philosophie und Ethik.“
(Interview im „Spiegel“)

Philosophie – Literatur – Politik



Maschine zur Auslösung
der Richter



Büste von Homer

γνώθι σαυτόν
Erkenne dich selbst!

- ▶ Die **Philosophie**, die Liebe zur Weisheit, zum Erkennen, veranlasst die Menschen in den griechisch bewohnten Regionen früh, über Werden, Sein und Vergehen ihrer Welt nachzudenken.
- ▶ **Sokrates** beginnt im 5. Jahrhundert v. Chr., den Menschen selbst ins Zentrum seiner Betrachtungen zu stellen: Diese Überlegungen finden in der direkten Auseinandersetzung mit den Mitmenschen, im Dialog, statt – auf der Agora (dem Marktplatz) von Athen.
- ▶ **Platon**, ein Schüler des Sokrates, fasst diese Dialoge fiktiv als literarische und philosophische Meisterwerke.

Ἄνδρα μοι ἔννεπε Μοῦσα ...

Den Mann besinge mir, Muse...

- ▶ In Griechenland beginnt die 3000 Jahre alte europäische Literaturgeschichte:
- ▶ Am Anfang steht der Stoff, aus dem die Texte sind: der **Mythos**.
- ▶ Die Griechen begründen aber auch unsere literarischen Gattungen:
- ▶ **Homers Epen** (8. Jahrhundert v. Chr.) sind die Vorläufer unserer großen epischen Werke, der Romane.
- ▶ Die **Dramatiker Aischylos, Sophokles, Euripides** legen im 5. Jahrhundert v. Chr. den Grundstein für das europäische Theater und dessen Dramen.
- ▶ Und die **griechische Dichtung** steht der europäischen **Lyrik** Patin: Im 7. Jahrhundert v. Chr. fragt die Dichterin **Sappho aus Lesbos**: *was ist schön: das, was ein jeder liebt!*

Δημοκρατία
Demokratie

- ▶ Die **attische Demokratie** stellt den Ursprung der europäischen Verfassungen dar: **Demo-kratie**, die Herrschaft des Volkes.
- ▶ Auch wenn der Stadtstaat Athen unter „Volk“ nicht alle Bewohner der Stadt erfasst hat, beginnt hier doch die Einsicht in eine möglichst viele Bürger an der Gestaltung des Staates mitwirken lassen will: Der **Souverän** ist eben nicht ein einzelner Herrscher, sondern **das Volk**. Für uns ein nahezu selbstverständlicher Gedanke, im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr. eine geradezu revolutionäre Idee.



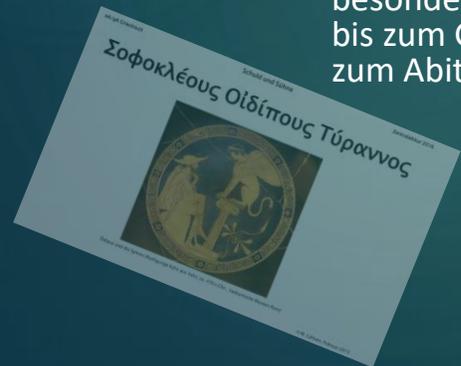
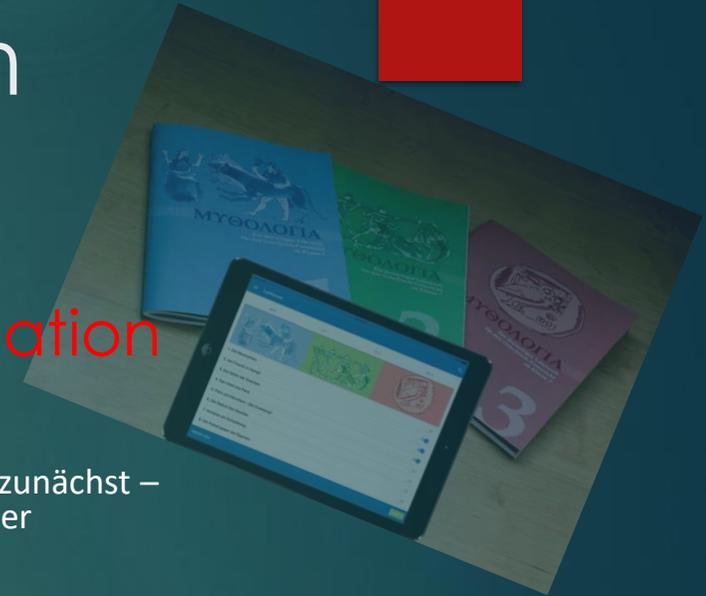
Orakelszene
auf einer Vase

2. Wie lernt man Griechisch am Andreanum?

.. unter anderem in einer besonderen Lernsituation

- ▶ Griechisch belegt man an unserer Schule als dritte Fremdsprache: Dabei lernen die Schüler:innen zunächst – ähnlich wie im Lateinunterricht – die grammatikalischen Strukturen und einen Grundwortschatz der altgriechischen Sprache in einer Lehrbuchphase.
- ▶ Wie im Lateinunterricht ist ein Hauptbestandteil der Unterrichtsarbeit die Übersetzung griechischer Texte in die Zielsprache Deutsch. Diese Spracherwerbsphase dauert etwa 2,5 Jahre, danach beginnt in der 10. Klasse die Auseinandersetzung mit griechischen Originaltexten.
- ▶ Wir „lesen“ von da an (also: wir übersetzen und untersuchen inhaltlich) Originaltexte z.B. von Platon, Homer, Herodot oder auch Sophokles.
- ▶ Ein Griechischkurs ist meistens nicht sehr groß, und die Lehrkraft wechselt in der Regel nicht, so dass eine ganz besondere Lernsituation entsteht: Wer nicht am Ende der Klassenstufe 10 das Wahlpflichtfach beendet, sondern bis zum Graecum, dem auf dem Abitur zertifizierten Abschluss des Griechischunterrichts (oder vielleicht sogar bis zum Abitur) Griechisch lernt, wird in all diesen Jahren eine ungewöhnlich konstante Lernatmosphäre erleben.

Den Griechischkurs im kommenden 8. Jg. übernimmt Herr Lühken.

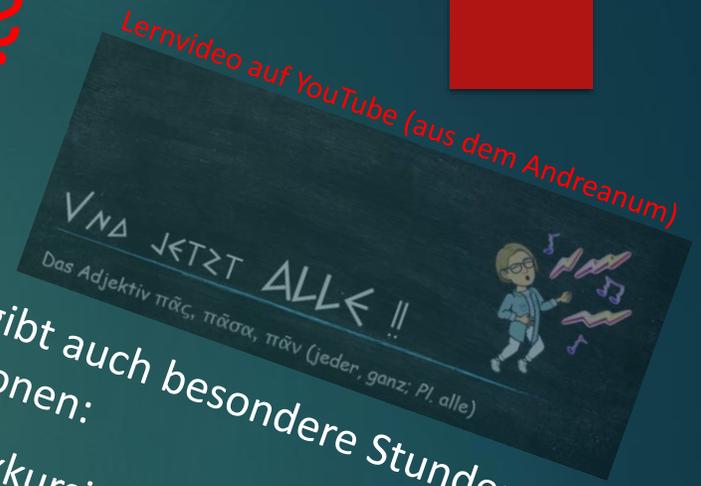
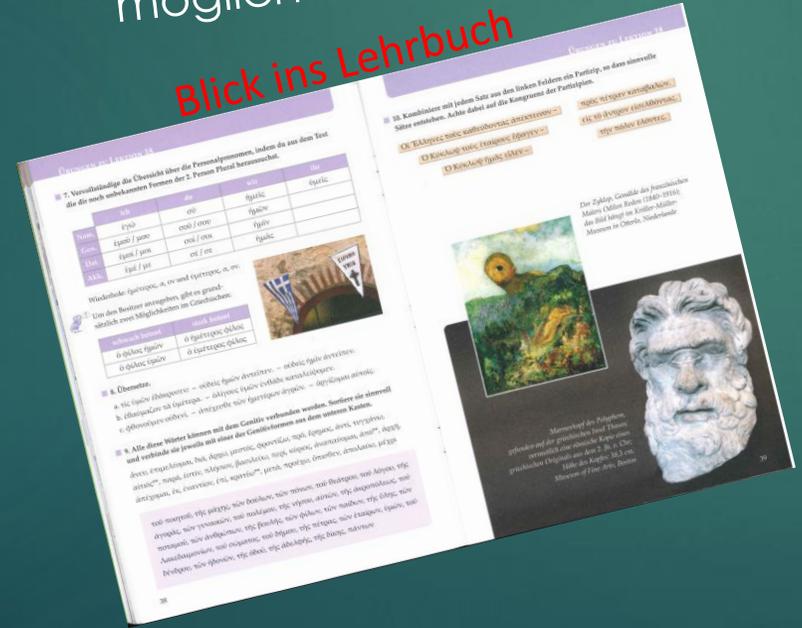


... und was heißt das konkret?



Die Arbeit mit dem **Lehrbuch Mythologia** wird ergänzt durch **Referate** und **Präsentationen**, vor allem zu Alltag und Geschichte der Griechen. **Vokabeln** werden spielerisch erlernt, was auch mit dem Smartphone oder Tablet möglich ist.

Blick ins Lehrbuch



- ▶ Es gibt auch besondere Stunden und Aktionen:
 - ▶ z.B. Exkursion nach **Berlin** in den Bundestag, das wichtigste Organ unserer Demokratie.
 - ▶ Gestaltung von **Andachten**: Das Neue Testament ist in Griechisch verfasst.
 - ▶ Besuch von **Museen** (Hildesheim, Hannover, ...)
 - ▶ Wir sehen nicht nur viele **Videos** zum kulturellen Hintergrund, sondern auch **Spielfilme** mit (manchmal verdecktem) Antikebezug...

3. Welche Schüler:innen profitieren vom Griechischunterricht?

Schüler:innen, die

- ▶ gern **Latein** lernen
- ▶ eine **zweite Chance** in einer antiken Sprache wünschen
- ▶ etwas **Außergewöhnliches** lernen möchten
- ▶ sich auf die **besondere Lernatmosphäre** der Griechischgruppen freuen

... und die darauf vertrauen, dass Griechisch lebenslanges Lernen bedeutet und daher Zukunft hat.



Studienfahrt nach Griechenland 2013:
Ehrung der Sieger des Stadionlaufs von Olympia in Delphi.